Bau unseres Kürbisdrachens unter Verwendung des Kürbisdrachen-Bausatzes.

Sie haben einen Bausatz für einen Kinder-Kürbisdrachen beim DCB erworben und wissen jetzt nicht mehr, wie Sie vorgehen wollen? Hier wird Ihnen geholfen!

Der Bausatz enthält : 1 Stück Tyvek- Stoff mit aufgemaltem Drachensegel-Umriß
6 Stück Bambussplittstäbe
1m Schnur für die Drachenwaage
1 Kinderhaspel mit Schnur
3 m Absperrband längs halbiert für zwei Schwänze

Was Sie noch brauchen : 1 scharfe Stoffschere
5cm breites Gewebeband (Panzerband)
1 Stopfnadel mit großem Öhr, wo die Waageschnur einfädelbar ist
Farben zum Anmalen. Es eignet sich fast jede Farbenart, z.Bsp.: Wasserfarbe
Wachsmalstifte, Textmarker, Eddingstifte etc.

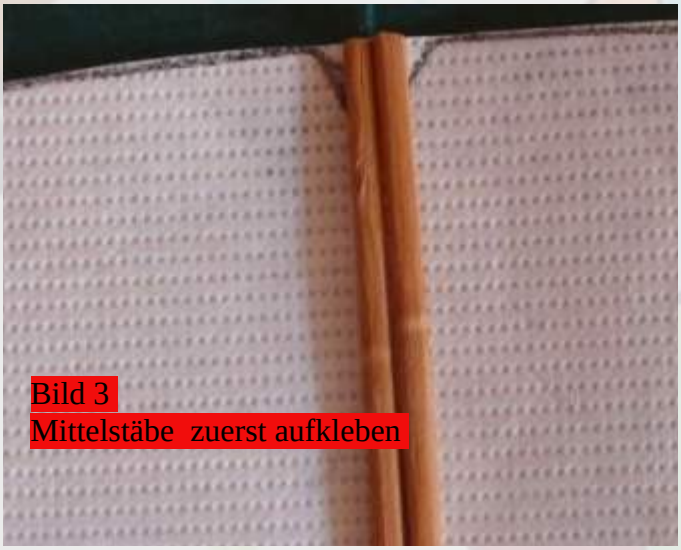
<u>Vorgehensweise:</u>

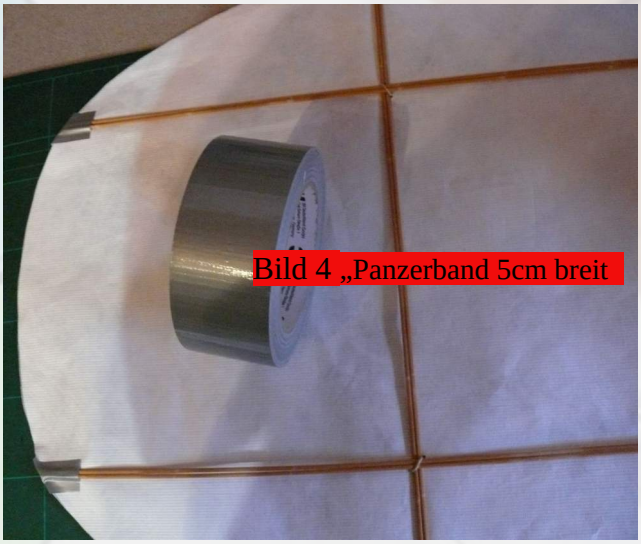
- Schneiden Sie zuerst das Drachensegel aus, die Ecken **nicht** ausschneiden(Bild 1)

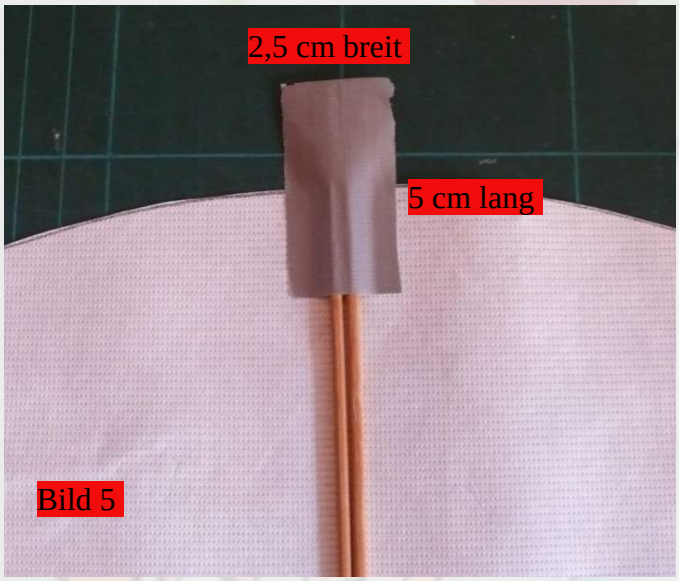
- Wenden Sie das ausgeschnittene Segel auf die Vorderseite (glatte Seite des Stoffes) und bemalen Sie das Drachensegel (siehe auch Bild 2). Falls Sie mit einem weichen Bleistift etwas vorzeichnen und sich vermalen, so dürfen Sie nicht radieren. Das schädigt das Material.

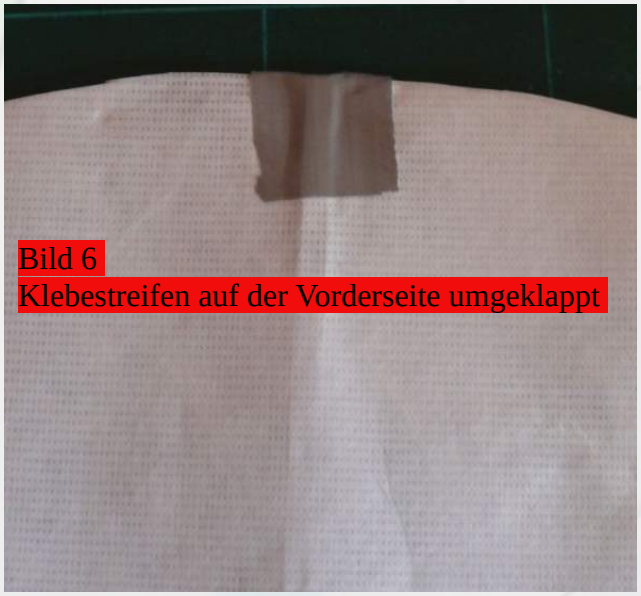
- Wenn die Bemalung fertig ist, wenden Sie das Segel erneut auf die Rückseite. Bei Flüssigfarben müssen Sie warten, bis diese ganz getrocknet sind.

- Längen Sie jetzt zwei Stäbe für die Mittelachse ab und kleben diese auf die angezeichneten Ecken oben und unten auf (Bilder 3 – 6)

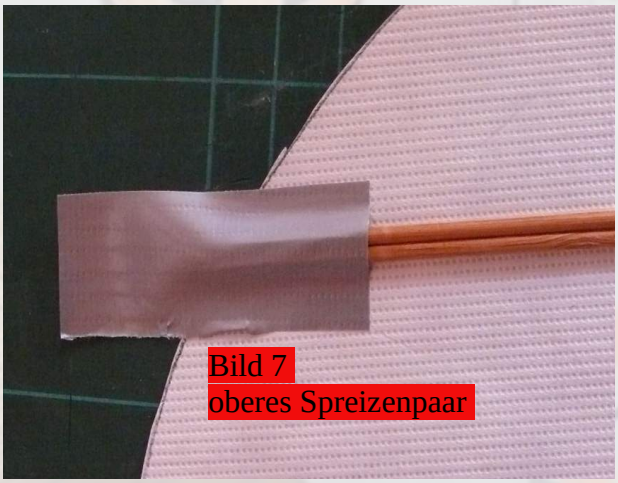


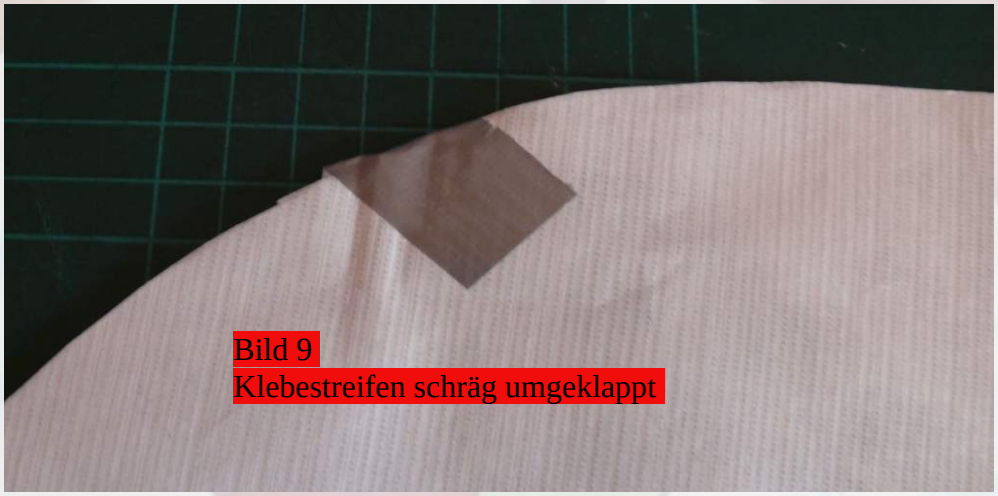






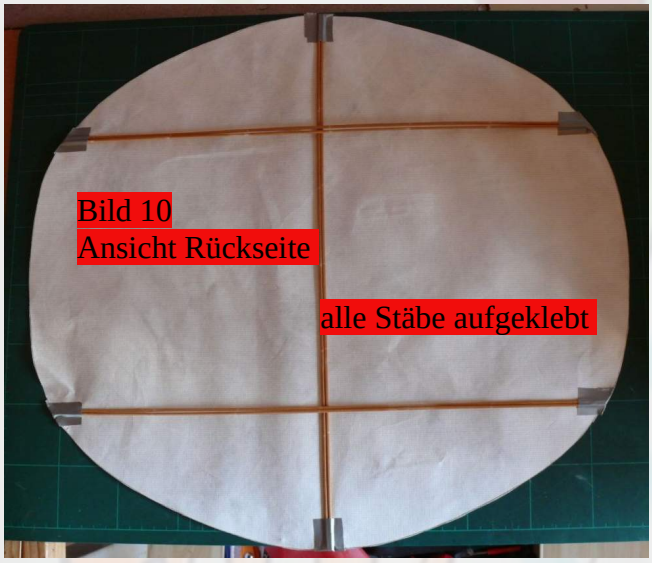
- Längen Sie zwei Stäbchen für die obere Querspreize ab und kleben diese auf die angezeichnete Ecken oben links und rechts. Damit das Band beim Umklappen auf die Vorderseite keine Ecken bildet, können Sie es schräg umklappen. (Bilder 7 – 9)

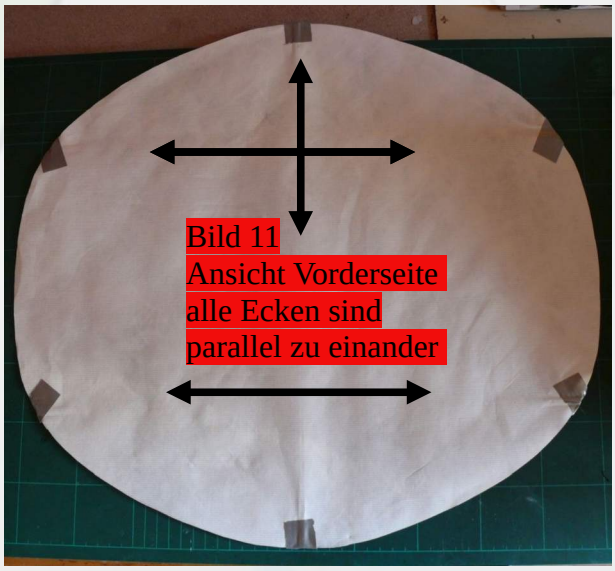




- Wiederholen Sie das ganze für die untere Querspreize.

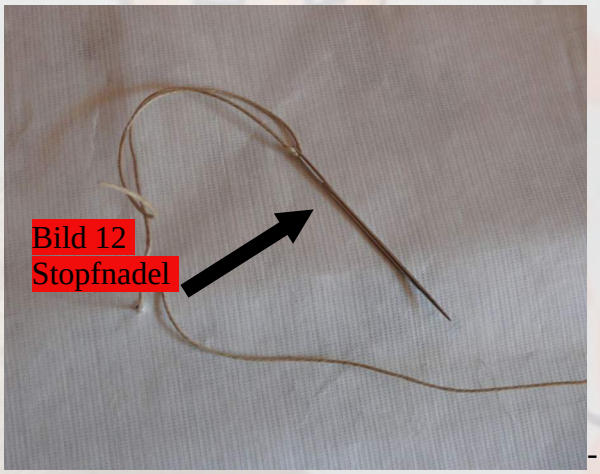
Wenn Sie alles richtig gemacht haben, so müssen die Rück- und Vorderseite so aussehen wie auf den Bildern 10 und 11 zu sehen ist.

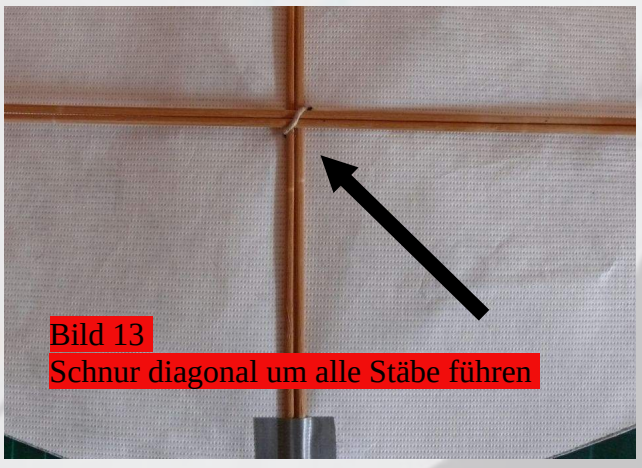




- Schneiden Sie von der Schnur 75cm ab und fädeln Sie diese in die Stopfnadel. Das kurze, 25cm lange Stück Schnur legen Sie auf die Seite, es wird später noch gebraucht.

- Stechen Sie nun von der Vorderseite her durch das Segel (bei der oberen Stabkreuzung), führen Sie die Schnur um das Stabkreuz herum und wieder auf die Vorderseite zurück (Bilder 12 – 13).





- Machen Sie auf das kurze Ende der Schnur einen Stopperknoten und fertigen Sie einen Laufknoten, den sie

etwas zuziehen und bis an den Stopperknoten schieben. Jetzt ziehen Sie den Knoten fest . Durch Ziehen an dem langen Ende der Schnur „läuft“ der Knoten bis zum Segel und ist dort platziert (Bild 14).

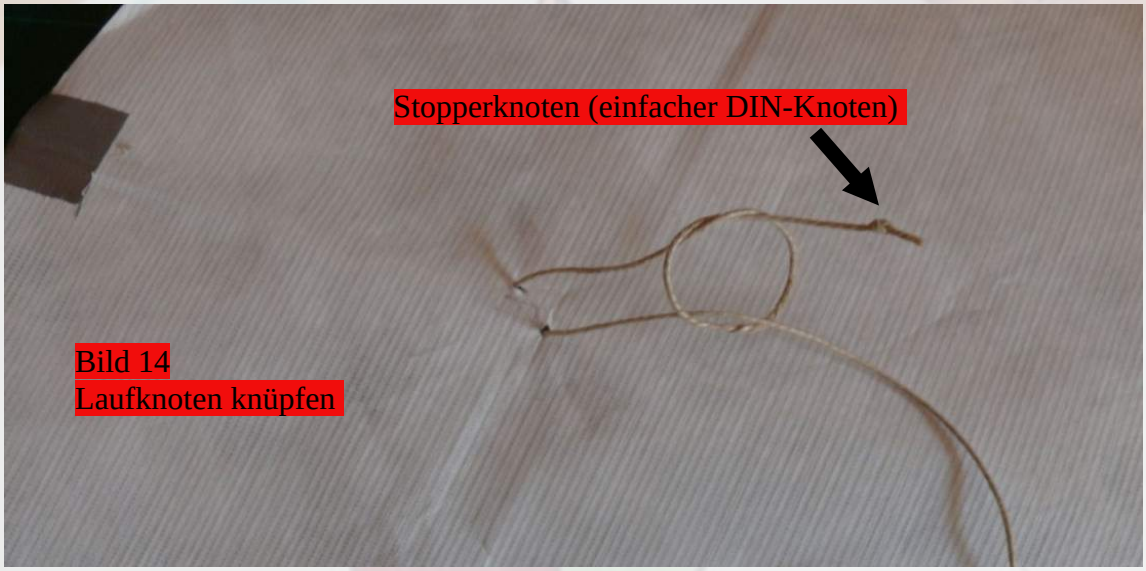


Bild 14
Laufknoten knüpfen

Wiederholen Sie die letzten zwei Schritte am unteren Stabkreuz. Jetzt ist die Drachenwaage fertig.
- Nehmen Sie das 25cm lange Schnurstück und binden Sie eine Schnuröse (Bild 15).

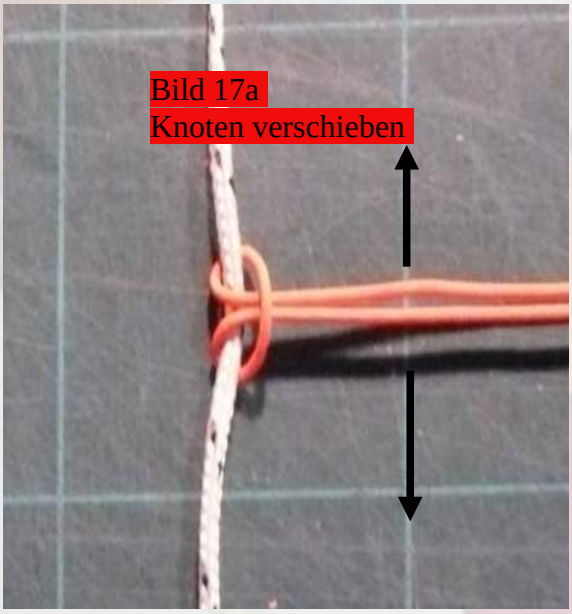
Bild 15
mit der kurzen Schnur durch einen Überhandknoten eine Schlaufe bilden

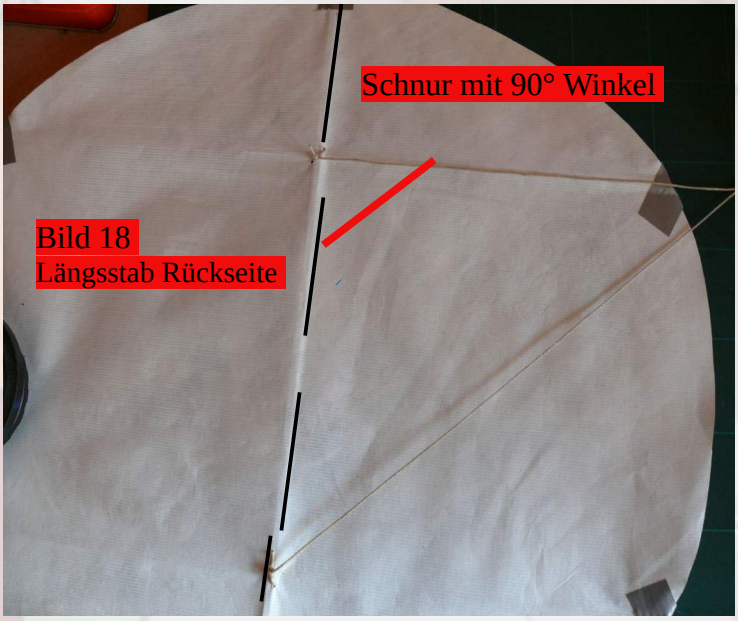
- Befestigen Sie die Schnuröse mit einem Buchtknoten an der Waageleine (Bilder 16 - 17).

Bild 16
Buchtknoten Schritt 1

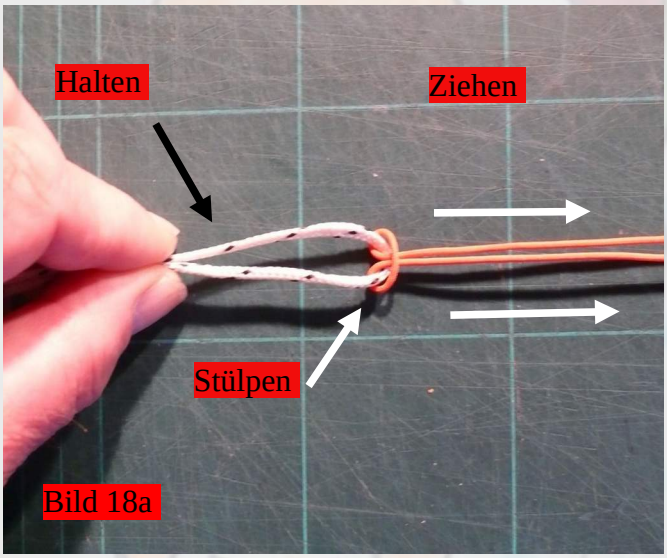
Bild 17
Buchtknoten Schritt 2

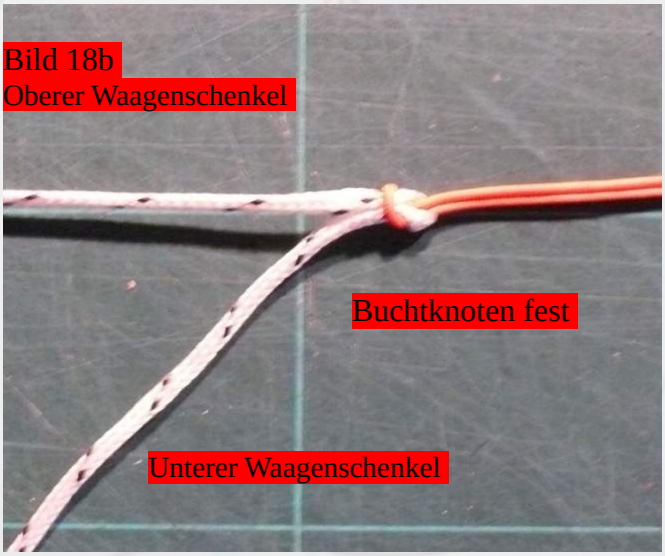
- Ziehen Sie den Buchtknoten zu und schieben Sie den so entstandenen Anbindepunkt nach oben (Beispielbild 17a), so daß der obere Waageschenkel in einem Winkel von 90° zum Längsstab steht (Bild 18).





Ziehen Sie nun kräftig am Buchtknoten, so daß er sich bekneift und dadurch nicht mehr verrutschen kann (Beispielbilder 18a u. 18b).

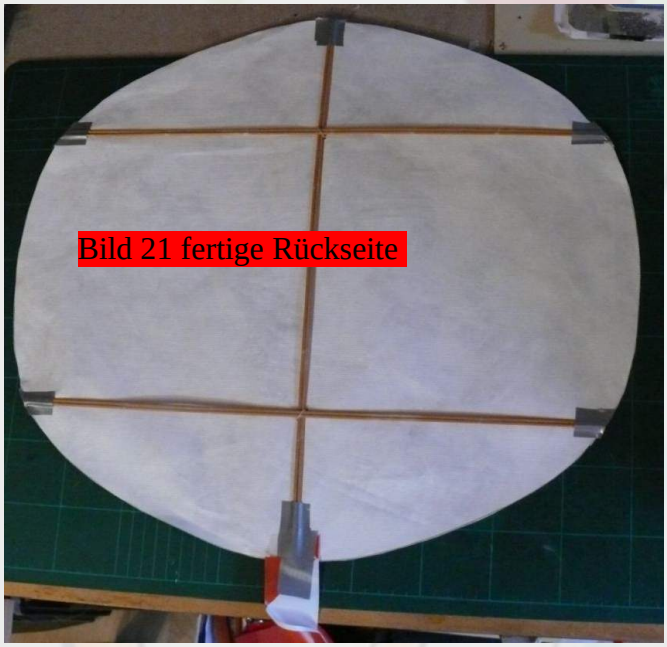




- Kleben Sie mit dem Panzerband einen Drachenschwanz an das untere Ende des Drachens(Bild 19).

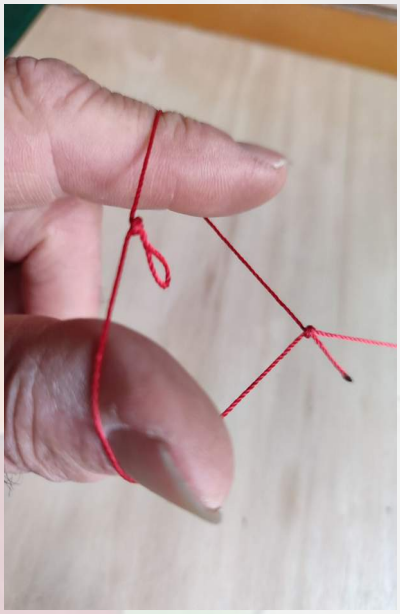
- Kleben Sie nun den zweiten Drachenschwanz etwas versetzt auf den ersten (Bild 20).

Jetzt ist Ihr Drachen fertig (Bilder 21 – 22)

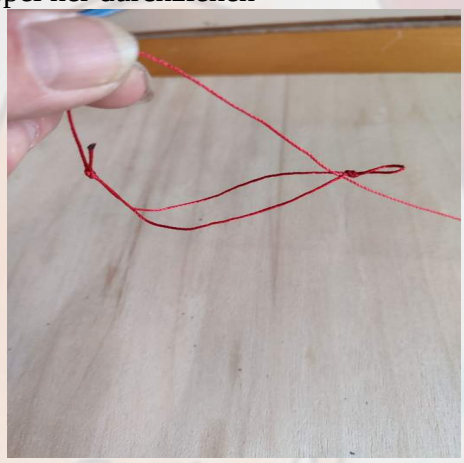


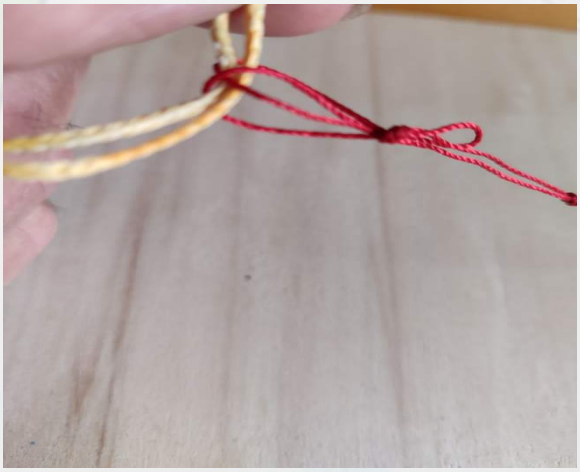
Zum Transport können Sie den Drachen in eine große Tüte stecken. Die beiden Drachenschwänze können dabei unter das Mittelgestänge geschoben werden. (Bild 23)

Das richtige Anleinen vor dem Start



In die Schnur eine große Schlaufe knoten, in die Schlaufe eine zweite (kleine) Schlaufe knoten
Mit 2 Fingern durch die große Schlaufe greifen, die Fingerspitzen zusammenführen und die Schnur von der Haspel her durchziehen





Eine neue Schlaufe bilden, die Schlaufe etwas zuziehen, den Anbindepunkt des Drachens (mit dem Knoten) durch diese neue Schlaufe ziehen

und bis zum Knoten vorschieben, fertig!
Zum Lösen an der kleinen roten Schlaufe ziehen.

Endlich: Wie läßt man einen Drachen steigen?

Als erstes brauchst du Wind. Wenn sich die Bäume im stürmischen Wind biegen und Wolken über den Himmel eilen, dann sagen manche Leute: »Prima Drachenwetter!« Aber in Wirklichkeit ist so ein Wind viel zu stark. Sogar an windarmen Tagen kannst du einen leichten Drachen steigen lassen. Normalerweise wird der Wind ihn direkt aus deinen Händen in die Höhe tragen. Und wenn er gut ausbalanciert und stabilisiert ist, kannst du es dir sogar in einem Liegestuhl gemütlich machen – und dabei deinen Drachen am Himmel bewundern.

Felder, Hügel und Strände eignen sich besonders gut zum Steigenlassen von Drachen. Denn du brauchst ein offenes Gelände, möglichst ohne Überlandleitungen, ohne Häuser, ohne Straßen und Bäume. Auch der Wind ist auf solchen Flächen günstiger: Er fängt sich nicht zwischen Häuser und Bäumen, bildet keine Wirbel und macht dem Drachen so das Fliegen leichter.

Wie für so vieles gibt es auch für das Steigenlassen von Drachen amtliche Verordnungen. Die Drachenschnur darf z.B. nicht länger als 100 m sein. Und zu Flughäfen solltest du immer einen Abstand von mindestens 3 km halten.

Achtung, eine Wetter-Warnung!
Bei schlechtem Wetter solltest du deinen Drachen zu Hause lassen. Denn wenn die Schnur naß wird, leitet sie wie ein Metalldraht elektrische Spannung weiter. Und was dann passieren kann, siehst du auf unserem Bild . . .

Die Seite „Wie läßt man einen Drachen steigen“ stammt aus dem schönen Drachenbuch SPASS MIT DRACHEN von John & Kate Dyson . Es ist in deutsch erstmals 1988 im Carlsen Verlag Reinbek erschienen. Es ist meiner Meinung nach die beste und zutreffendste Anleitung für das Drachensteigen, die man in deutschen Büchern finden kann.

Horst

Anmerkung:
Der Kürbisdrachen wurde von unserem Mitglied Thomas Schill speziell für das Kürbisfest entworfen und gebaut und ist seitdem fester Bestandteil unserer Drachenbauaktionen auf dem Herbst- und Kürbisfest am Mundenhof.